

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 17. Februar 1873.

1. Schuldentilgung.

Die Schuldentilgungsdeputation hat ihren Jahresbericht für 1872 eingereicht, welcher der Bürgerschaft hieneben zugeht.

Anlage I. mit Unter-Anlage

2. Weserbahnhof.

3. Lagerplatz am Neustadtsbahnhof.

Die Bürgerschaft erhält gleichzeitig hieneben die Berichte der Deputation für Häfen und Eisenbahnen über den Betrieb der Niederlage und Krahananstalten am Weserbahnhof und den Betrieb des Lagerplatzes am Neustadtsbahnhof im verflossenen Jahre.

Anlage II und III.

4. Centesimalwaage auf dem Neustadtsbahnhof.

Einen Bericht derselben Deputation wegen Herstellung einer Centesimalwaage auf dem Neustadtsbahnhof theilt der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hieneben mit.

Anlage IV.

5. Staatsländereien in Bremerhaven.

Nachträglich zu ihrem Jahresbericht über die Hafenwerke (Anlage III. der Mittheilung des Senats vom 14. d. M.) hat die Deputation für Häfen und Eisenbahnen das beifolgende Verzeichniß der verpachteten Staatsgrundstücke in Bremerhaven für das Jahr 1872 eingereicht.

Anlage V.

Anlage I

zur Mittheilung des Senats
vom 17. Februar 1873.

Bericht der Schuldentilgungsdeputation,

die Rechnung vom Jahre 1872 betreffend.

Indem die berichtende Deputation sich beehrt, in der Anlage die Uebersicht über die Tilgung und den Stand der Staatsschulden vorzulegen, bemerkt dieselbe das Folgende:

Der Einfluß der im vorigjährigen Berichte angedeuteten Momente hat auf den Ankauf der $3\frac{1}{2}\%$ Obligationen für das Jahr 1872 fortdauernd, wenn auch von Quartal zu Quartal in abnehmender Bedeutung, sich geltend gemacht. Statt eines Ankaufspreises von durchschnittlich 78,403 % im Vorjahre hat der Ankauf in den vier Quartalen des Jahres 1872 einen Aufwand von durchschnittlich 82,044 %, also ein Mehr von durchschnittlich 2,641 % erfordert. Da die zur Tilgung verfügbaren Mittel unverändert geblieben sind, ist der für 1872 getilgte Theil der Schuld dem erforderlich gewesen Mehraufwande entsprechend geringer gewesen, als derjenige für das Jahr 1871. Letzterer betrug Gold $\mathfrak{M}$ 127,572.36 Grt., während ersterer nur Gold $\mathfrak{M}$ 121,825 betragen hat.

Die Dotationssumme (Gold $\mathfrak{M}$ 18,000) zur Tilgung der $4\frac{1}{2}\%$ procentigen Goldanleihe wurde bisher in Quartalsraten von Gold $\mathfrak{M}$ 4500 von der Generalcasse bis zum Bedarf bei der Bremer Bank zu Gunsten des Tilgungsfonds zinslich belegt. Zur Vereinfachung der Rechnungsführung ist jetzt die Dotationssumme bei Verfall in halbjährigen Quoten eingezogen und der aus dem früheren Verfahren resultirende

Zinsgewinn, welcher nach der Uebersicht pro 1871 dem Tilgungsfonds verblieb, der Generalcasse zur Vereinnahmung überwiesen worden.

Die nach Maßgabe der eintretenden Zinsverminderung alljährlich steigende Amortisationsquote der $4\frac{1}{2}\%$ Courantanleihe vom Jahre 1859 betrug für 1872 $\text{Rthlr. } 47,800$.

Eine Tilgung auf die noch 1,250,000 Thaler betragende 5% Goldanleihe hat event. erst mit dem Jahre 1881 zu beginnen.

Aus den Mitteln des laufenden Staatshaushalts ist zur Tilgung für 1872 ein Zuschuß nicht erforderlich gewesen, da die Erträge aus den, dem Tilgungsfond überwiesenen, besonderen Einnahmen nicht allein das Erforderniß vollständig gedeckt, sondern noch einen Ueberschuß von 315,964 Mark 54 Pfennig geliefert haben.

Unter VI. sind die sämtlichen Staatsschulden, unter entsprechenden Angaben wegen der Tilgung und Verzinsung, zusammengestellt. Der Gesamtbetrag der Staatsschulden Ende 1872 beziffert sich danach auf die Summe von 61,092,929 Mark 44 Pfennige.

Die Schuldentilgungsdeputation.

(gez.) Buß. (gez.) C. C. Weyhausen.

Unter-Anlage

zur Anlage I der Mittheilung des Senats
vom 17. Februar 1873.

U e b e r s i c h t

über die Tilgung und den Stand der Staatsschulden im Jahre 1872.

I. Die $3\frac{1}{2}\%$ procentige Schuld.

Laut Berichts vom 23. Februar 1872 waren bis Ende 1871 eingelöst:

$\text{Rthlr. } 4,499,295.59$ Gr. mit $\text{Rthlr. } 4,168,468.65$ Gr.

Im Laufe des Jahres 1872 wurden eingelöst in Folge Ankaufs:

März	27.	„	30,140.—	zu $82\frac{7}{8}$ —83, durchschnittl.	$82,97\frac{0}{100}$ mit $\text{Rthlr. } 25,007.51$
Juni	24.	„	30,166.18	„ $82\frac{1}{2}$ — $82\frac{23}{24}$ „	$82,88\frac{0}{100}$ „ „ $24,999.44$
September	24.	„	30,502.36	„ $81\frac{1}{2}$ — $82\frac{1}{4}$ „	$81,88\frac{0}{100}$ „ „ $24,974.47$
December	24.	„	31,016.18	„ $81\frac{1}{4}$ — $81\frac{1}{2}$ „	$80,50\frac{0}{100}$ „ „ $24,967.42$
		„	121,825.—	„ $81\frac{1}{4}$ —83 „	$82,044\frac{0}{100}$ mit $\text{Rthlr. } 99,949.40$

dazu obige „ $4,499,295.59$ „ $\text{Rthlr. } 4,168,468.65$

Ganze Einlösung $\text{Rthlr. } 4,621,120.59$ „ $\text{Rthlr. } 4,268,436.33$

Die ganze Schuld belief sich Ende 1871 auf „ $5,708,140.23$

Nach Abzug des obigen Ankaufs von „ $121,825.—$

beträgt dieselbe Ende 1872 noch „ Gold $\text{Rthlr. } 5,586,315.23$

oder $\text{Mk. } 18,554,547.31$ S.

II. Die $4\frac{1}{2}\%$ procentige Schuld in Gold.

Bis Ende 1871 waren davon eingelöst „ $\text{Rthlr. } 2,091,300.—$

Im Jahre 1872 wurden eingelöst

Juni 29. durch die 55. Auslösung „ $\text{Rthlr. } 9000.—$

Decbr. 28. durch die 56. do. „ $\text{Rthlr. } 9000.—$

„ $18,000.—$

mithin wurden bis Ende 1872 eingelöst „ $\text{Rthlr. } 2,109,300.—$

Die ganze Schuld betrug Ende 1871 „ $866,700.—$

Nach Abzug der obigen. „ $18,000.—$

beträgt dieselbe Ende 1872 noch „ Gold $\text{Rthlr. } 848,700.—$

und zwar in Obligationen vom Jahre 1858 „ $\text{Rthlr. } 719,700.—$

„ „ „ „ 1860 „ $129,000.—$

Gold $\text{Rthlr. } 848,700.—$

oder $\text{Mk. } 2,818,896.42$ S.

Das laut letztem Berichte dem Dotationsfonds dieser Schuld verbliebene Guthaben von Gold $\mathfrak{r}$ 37.32 $\mathfrak{gr}$ ist der einfacheren Verrechnung wegen der Generalcasse überwiesen worden.

III. Die 4 $\frac{1}{2}$ -procentige Courantauleihe.

Von dieser Anleihe waren bis Ende 1871 eingelöst $\mathfrak{r}$ 346,700.—
in Folge planmäßiger Ausloosung am 26. Juni 1872 wurden
ferner eingelöst 116 Obligationen mit " 47,800.—
mithin wurden eingelöst bis Ende 1872 $\mathfrak{r}$ 394,500.—
Die Schuld betrug Ende 1871 $\mathfrak{r}$ 3,653,700.—
Nach Abzug der in 1872 eingelösten " 47,800.—
beträgt dieselbe Ende 1872 noch Court. $\mathfrak{r}$ 3,605,900.—
oder $\mathfrak{M}$ 10,817,700.—

IV. Die 5-procentige Schuld in Gold.

Die Schuld betrug Ende 1871 $\mathfrak{r}$ 2,750,000.—
Davon sind im Jahre 1872 mittelst der in selbigem Jahre aufgenommenen Anleihe von $\mathfrak{M}$ 18,000,000.— abgetragen die im
Jahre 1866 angeliehenen " 1,500,000.—
bleibt Schuld Ende 1872 Gold $\mathfrak{r}$ 1,250,000.—
oder $\mathfrak{M}$ 4,151,785.71 $\mathfrak{S}$.

V. Die zur Tilgung von Staatsschulden bestimmten Einnahmen waren im Jahre 1872 die folgenden

Erlös für veräußerte Bauplätze in Bremerhaven zc. $\mathfrak{M}$ 698,154. 2
Abkauf von Meierzinsen, Stättgeldern zc. " 50,994. 48
Vom Weinkeller, als Ueberschuß " 95,640. 92
Ertrag der Continenz-Renten " 1,049. 01
Zinsen von dem bei der Sparcasse belegt gewesenen Capital von
 $\mathfrak{M}$ 5073.52 (Gold $\mathfrak{r}$ 1527.37), gebildet aus nicht eingeforderten
Capitalien und Zinsen der älteren Ausloosungen " 213. 58
Das oben gedachte Capital, welches im Jahre 1872 eingezogen ist,
weil die gesonderte Verwaltung desselben keinen eigentlichen Zweck hat. " 5,073. 52
Machen $\mathfrak{M}$ 851,125. 53

Zur Tilgung sind dagegen verwendet worden:

zu I. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuld $\mathfrak{M}$ 331,975. 29
zu II. 4 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuld in Gold.. " 59,785. 70
zu III. 4 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuld in Court.. " 143,400. —
zusammen " 535,160. 99

Die Einnahme hat daher mehr betragen $\mathfrak{M}$ 315,964. 54

VI. Stand der Staatsschulden am 31. December 1872.

3 $\frac{1}{2}$ % Gold-Anleihe von 1800/1863 Gold $\mathfrak{r}$ 5,586,315.23 $\mathfrak{gr}$ oder $\mathfrak{M}$ 18,554,547.31
Tilgung alljährlich mittelst Ankaufs Gold $\mathfrak{r}$ 100,000 oder
 $\mathfrak{M}$ 332,142.85. Zinszahlung, vertheilt über alle Monate
des Jahrs, pro 1873 p. p. $\mathfrak{M}$ 649,970. —
4 $\frac{1}{2}$ % Gold-Anleihe von 1858 und 1860
Gold $\mathfrak{r}$ 848,700 oder " 2,818,896.42
Tilgung 2 % Gold $\mathfrak{r}$ 18,000 oder $\mathfrak{M}$ 59,785.71
Zinszahlung, vertheilt über alle
Monate des Jahres, pro 1873 p. p. 126,850. —
4 $\frac{1}{2}$ % Ort.-Anleihe von 1859 Ort. $\mathfrak{r}$ 3,605,900 oder " 10,817,700. —
Tilgung nach Amortisationsplan, pro 1873.
Court. $\mathfrak{r}$ 48,900 oder $\mathfrak{M}$ 146,700.
Zinszahlung, April u. Octbr. fällig, pro 1873 " 486,796.50
5 % Gold-Anleihe von 1871 Gold $\mathfrak{r}$ 1,250,000 oder " 4,151,785.71
Tilgung event. vom Jahre 1881 an;
Zinszahlung, fällig April " 207,589.28
5 % Court.-Anleihe von 1871 $\mathfrak{r}$ 2,250,000 oder " 6,750,000. —
Transport $\mathfrak{M}$ 1,471,205.78 $\mathfrak{M}$ 43,092,929.44

Transport	Mk 1,471,205.78	Mk 43,092,929.44
Die Anleihe beträgt 2,500,000 Mk, wovon jedoch Ende 1872 noch nicht begeben waren 250,000 Mk, Tilgung event. vom Jahre 1877 an. Zinszahlung, fällig Januar und Juli, pro 1873 mit Einschluß des Restes der Anleihe	„ 375,000.—	
4 1/2 % Cour.-Anleihe de 1872 Ort. Mk 6,000,000 oder	„ 18,000,000.—	
Tilgung vom Jahre 1876 an 1/2 % der Anleihe summe nebst dem durch die Tilgung erspart werdenden Zinsen.		
Zinszahlung, fällig Februar und August, für 1873, abzüglich der vergüteten Stückzinsen	„ 524,522.50	
Summa	Mk 2,370,728.28	61,092,929.44
Zinsen pro 1873.		Schuld Ende 1872.

Die Schuldentilgungsdeputation.

(gez.) **Buff.** (gez.) **C. C. Weyhausen.****Anlage II**zur Mittheilung des Senats
vom 17. Februar 1873.**Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen,**
betreffend Betrieb der Niederlage und Krahnanstalten am Weserbahnhof
in 1872.

Der Betrieb wasserwärts wurde am 8. Januar eröffnet und erfuhr während des Jahres keine weitere Störungen durch Unterbrechung der Schifffahrt. Dagegen konnte die Abfuhr der Güter nach der Landseite, zur Stadt und mit der Eisenbahn nicht immer in richtigem Verhältniß zu dem zu löschenden Güterquantum erhalten bleiben. Die zur Fertigstellung der Waaren zum Versand eingeräumten freien Lagerfristen werden in der Regel ganz in Anspruch genommen, es tritt dann häufig eine Ueberfüllung der Schoppen und Mangel an Platz für die aufzusetzenden Güter ein und die Thätigkeit der rasch und regelmäßig arbeitenden Dampfwinden muß unterbrochen werden. In solchen Fällen konnte zu wiederholten Malen die Entladung der angemeldeten Leichter schiffe nicht in der gewohnten kürzesten Frist oder selbst überall gar nicht erfolgen.

Die Beseitigung dieses Uebelstandes ist lediglich durch eine weitere Ausdehnung der Anlage zu erreichen und auch nur damit die volle Ausnutzung der Dampfwinden und Steigerung der Leistungsfähigkeit der Anstalt möglich.

Die räumliche Beschränkung des Weserbahnhofs machte sich u. a. recht empfindlich bemerkbar, als die Zufuhr von amerikanischem Speck einen bedeutenden Umfang annahm. Bei der Bearbeitung dieser Waare kommen unvermeidliche Abfälle von Salz und Fett vor, welche die Paddräume, in denen sie vor sich geht, auf längere Zeit ungeeignet für die Lagerung vieler anderen Waarengattungen machen. Es war deshalb geboten, für die Vornahme der dabei erforderlichen Manipulationen einen bestimmten Raum abzugrenzen, der sich zum öfteren als zu beschränkt für den Umfang des Geschäfts erwies; den dieserhalb vielfach angebrachten Beschwerden konnte bisher ohne Schädigung anderer Interessen eine Abhülfe noch nicht gewährt werden.

Die im August beantragte und beschlossene Lohnerhöhung für die Arbeiter, welche eine Mehrausgabe gegen das Vorjahr zum Betrage von etwa 12,000 Mark zur Folge hatte, gab erneute Veranlassung zu erwägen, ob es thunlich sein möchte, mittelst vermehrter Accordarbeit etwa Ersparungen in den Ausgaben für Lohnzahlungen, beziehungsweise, durch Vermehrung des bewegten Güterquantums, größere Einnahmen zu erzielen. Wiederholte Prüfung der Frage hat aber bis jetzt noch

nicht ergeben, daß auf diesem Wege etwas zu erreichen sei. Abgesehen von der dem Umfange nach bedeutendsten Arbeit der Güterlöschung, welche bekanntlich seit Einführung der Dampfwinden von dieser in Accord beschafft wird, werden einige andere bestimmt abgegrenzte und leicht controlirbare Arbeiten, wie das Absetzen von Steinkohlen, das Aufwinden zu Boden, schon jetzt ebenfalls thunlichst in Accord gegeben.

Die sonstigen Leistungen der Anstalt zertheilen sich aber auf so vielfache Weise nach Zeit, Ort und Raum, daß es nicht möglich ist, für eine jede derselben den einer Accordarbeit zu Grunde zu legenden Lohnsatz zu ermitteln, während eine Beschleunigung der einzelnen Arbeiten von keinem Einfluß auf die Steigerung der Gesamtleistung sein kann, so lange aus den oben angeführten Gründen eine stets wiederkehrende Ueberfüllung der Räume das Löschungsgeßäft ins Stocken bringen kann und es an Mitteln gebricht, auf eine beschleunigte Entleerung der Schoppen durch raschere Abhülfe hinzuwirken.

Es sind bearbeitet worden

	1872	1871	mehr
im Krahnbetrieb . . .	2,673,102 Ctr.	2,099,369 Ctr.	573,733 Ctr.
im Bahnbetrieb			

	1872	1871	
abgegangen	668,650 Ctr.	595,519 Ctr.	
angekommen	859,375 "	743,470 "	
Eilgut	28,422 "	64,687 "	
	1,556,447 Ctr.	1,403,676 Ctr.	= 152,771 Ctr.

zur Niederlage gelangten

	1872	1871	weniger
	22,732 Ctr.	25,732 Ctr.	2,343 Ctr.

zur Lagerung auf Zeit wurden declarirt

	1872	1871	mehr
	83,401 Ctr.	76,366 Ctr.	7,035 Ctr.

An jedem Arbeitstage wurden durchschnittlich 9398 Centner durch die Krähne, Winden und die Eisenbahn bewegt gegen durchschnittlich 7499 Centner in 1871.

Es dürfte hier noch zu erwähnen sein, daß mehrmals für längere oder kürzere Zeitdauer, soweit das ohne Benachtheiligung des eigenen Betriebs geschehen konnte, die Gleise des Weserbahnhofs der Güterexpedition des Hauptbahnhofs behufs Versendung der dort im gewöhnlichen Verkehr angemeldeten Güter aushülfsweise zur Verfügung gestellt wurden.

Die Einnahmen, welche für das Jahr auf 108,610 Mark 71 Pf. veranschlagt waren, vertheilen sich auf

	1872	1871
Krahngeld mit	Mk 112,928.16	Mk 87,725.65
Lagermiethe	24,105.92	17,144.90
Niederlagegebühr	5,739.34	3,205.23
Verschiedenes	2,845.05	3,111.16
	Mk 145,618.47	Mk 111,186.94
mithin mehr in 1872		Mk 34,431.53

Die Ausgaben betrugen

1872: Mk 102,876.80; 1871: Mk 80,468.17; mehr: Mk 22,408.63

und der Ueberschuß ist demnach

1872: Mk 34,431.53; 1871: Mk 30,718.64; mehr: Mk 3712.89.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) Buß. (gez.) H. H. Schröder.

Anlage III
zur Mittheilung des Senats
vom 17. Februar 1873.

Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen,
betreffend Betrieb des Lagerplatzes am Bahnhof Bremen-Neustadt im
Jahre 1872.

Der Betrieb der Anlage hat sich auch in diesem Jahre günstig entwickelt; es erreichte der Verkehr nach und von den verpachteten Plätzen, wie auch die Benutzung der Gleise durch Nichtpächter wieder einen nicht ganz unerheblichen Umfang. Außerdem wurden während einiger Monate die Gleise behufs Entlastung des Hauptbahnhofes und zur Förderung des Versandgeschäfts zur Verfügung der Güterexpedition gestellt, welche von hier aus Freigüter und Ansagegüter zur Verladung brachte.

Von den 21 Lagerplätzen an der Neustadtswallstraße sind jetzt 18 verpachtet, von den Plätzen auf dem Niveau ist No. 1 zur Anlage des hölzernen Schoppens und No. 3 wird zur Vornahme der Verladungen und für Lagerungen auf Zeit verwendet, die in der vormals Schörling'schen Mühle vorhandenen Räume sind zu angemessenen Preisen vermietet.

Der Gleise-(Bahn-)Betrieb erstreckte sich über 1,084,842 Ctr. gegen 757,608 Ctr. in 1871, welche sich vertheilen auf die Anfuhr

für Platzpächter mit 426,558 Ctr. gegen 432,088 in 1871

„ Nichtpächter „ 172,246 „ „ 12,618 „ „

598,804 Ctr. gegen 444,706 in 1871

mehr 154,098 Ctr.

Abfuhr

für Platzpächter 37,845 gegen 107,768 in 1871

„ Nichtpächter 340,165 „ 205,134 „ „

„ die Güterexp.

am Hauptbahnhof 108,027 „ „

486,037 gegen 312,902 in 1871

mehr 173,135 Ctr.

Die Krähne sind benutzt für das Auf- und Absetzen von 27,047 Ctr. gegen 20,524 Ctr. in 1871 und zwar der verpachtete Krahn mit 21,905 Ctr.

„ nichtverpachtete „ 5,142 „

Zur zeitweisen Lagerung gelangten 15,051 Ctr. gegen 32,243 Ctr. in 1871.

Die Einnahmen betrugen: 1872 1871

a. für vermietete Plätze und

Räume in der Mühle

b. tarifmäßige Abgaben für

Lagerung, Gleise- u. Krahn-

benutzung

Mk 9,103.97 5,374.25 mehr 3,729.72

Mk 11,785.18 8,206.37 „ 3,578.81

Mk 20,889.15 13,580.62 mehr 7,308.53

Für die von der Güterexpedition am Hauptbahnhofe bewirkten Verladungen wurden Gebühren nicht berechnet, andererseits der diesseitigen Verwaltung Kosten nicht veranlaßt.

Die Ausgaben für Unterhaltung betrugen 1872 1871 mehr

Mk 5381.93 2732.33 2649.60

Der Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben beläuft sich demnach

auf Mk 15,507.22 gegen Mk 10,848.38 in 1871

mehr Mk 4,658.84

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) Buß. (gez.) H. H. Schröder.

Anlage IV
zur Mittheilung des Senats
vom 17. Februar 1873.

Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen,
die Anlage einer Centesimalwaage auf dem Bahnhof Bremen-Neustadt
betreffend.

Sowohl die Eisenbahndirection in Hannover als auch die hiesige Betriebsverwaltung haben schon seit längerer Zeit die Herstellung einer Centesimalwaage auf dem Bahnhofe in der Neustadt als dringend geboten beantragt. Die Deputation hat das Bedürfnis anerkannt, und so sehr unsere Techniker nicht minder die gedachte Anlage für nothwendig zur Erleichterung des Betriebes und Abkürzung des Expeditionsverfahrens erklärten, ergab sich eine Schwierigkeit in der Ermittlung der geeignetsten Stelle, wo dieselbe anzubringen sei, wodurch die Beantragung der Bewilligung der Kosten sich verzögert hat. Endlich haben alle Theile sich dahin verständigt, daß in dem spitzen Winkel, welchen die Gleise neben der vormaligen Schörling'schen Mühle bilden, der geeignete Platz sei, und sind darauf die Kosten von dem Baumeister Fischer im Einverständniß mit dem Oberbaurath Schröder veranschlagt zu 8000 Mark, und zwar die Waage, das Häuschen, in welches dieselbe aufzustellen ist, und der Schienenstrang, durch welchen die Verbindung mit dem Gleisystem hergestellt wird, alles eingeschlossen. Da diese Centesimalwaage füglich nicht länger entbehrt werden kann, und jede Beschleunigung in der Expedition der Güter ein Gewinn ist und zugleich eine Ersparung in den Abfertigungskosten zur Folge hat, so beantragt die Deputation die Bewilligung von 8000 Mark für Herstellung einer Centesimalwaage nebst Zubehör auf dem Bahnhofe in der Neustadt.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Duckwitz.**

(gez.) **H. H. Schröder.**

Anlage V
zur Mittheilung des Senats
vom 17. Februar 1873.

Verzeichniß

der Verpachtungen von Staatsländereien etc. in Bremerhaven.

Nr.	Name des Pächters.	Bezeichnung des Pachtobjects.	Pachzeit.	Jährlicher Pachtzins.		Bemerkungen
				auf	Gr.	
1	Oberloots H. W. Sippel.	Chemaliges Directions- Gebäude.	fortlaufend.	50	—	Die Miete ist Ofter- Michaelis - Fahr- fällig
2	Norddeutscher Lloyd.	Steinkohlenlagerplatz.	do.	2	36	
3	H. Jhlder.	Desgleichen.	do.	5	—	
4	C. Lange.	Desgleichen	do.	2	36	
5	Friedr. Koopmann, Lehe Pet. Krüß, Geestendorf. Joh. Schrader, Geesten- dorf. Pet. Jock, Bremerhaven Joh. Botter, daselbst. H. Krüger, daselbst.	Geestefähre.	v. 1872 Mai 1 bis 1875 Mai 1.	Ort. 300	—	Die Pacht fällt zur dem Bremischen, Hälfte dem Preuss- Staate zu.
6	Peter Friedr. Ludwig Tapfen.	Das f. g. alte Hafenhaus.	v. 1871 Michael. bis 1876 Mich.	600	—	
7	D. Petersen.	Platz am Geestedeich, be- baut mit einem Schuppen	fortlaufend.	30	—	
8	C. Lange.	2 Lagerplätze am Süd- ende des alten Hafens.	v. 1871 Juni 1 bis 1873 Juni 1.	60	—	
9	M. Stelljes.	Gartenplatz an der Post- straße.	v. 1865 März 1 bis 1875 März 1.	20	—	
10	Clubb „Vereinigung“.	Gartenland an der Fahr- straße, ehemals v. Kon- zeln's Garten.	von 1866 Jan. 1 bis unbestimmt.	70	—	Wird am 1. October nicht gekündigt, so die Pacht stillschwe- gend weiter.
	Garants: Dr. med. Soldan, L. Krüder, A. Rickmers.					
11	H. C. Rickmers.	Schiffszimmerplatz bei der Geestebücke.	von 1872 Jan. 1 bis 1877 Jan. 1.	760	—	
12	H. C. Rickmers.	Platz zwischen dem Geestedeich und der Grabenstraße.	fortlaufend.	160	—	
13	Möbius & Suhr.	Zimmerplatz.	do.	144	—	
14	H. Deters.	Das frühere Eishaus an der Geeste.	do.	40	—	
15	C. H. C. Reuter.	Zimmerplatz auf dem ehemaligen Kalkofenplatz	do.	70	—	
16	J. H. A. Möller.	Desgleichen.	do.	70	—	
17	Dan. Claussen.	Desgleichen.	do.	70	—	
18	Fritz Hamje.	Desgleichen.	do.	70	—	
19	Norddeutscher Lloyd.	Platz zur Erbauung einer Reparatur-Werkstätte.	do.	1	—	
20	J. C. Tacklenborg.	Schiffszimmerplatz.	do.	109	27	Mit dem 1. April ist die Pacht wie stehend erhöht.

Nr.	Name des Pächters.	Bezeichnung des Pachtobjects.	Pachtzeit.	Jährlicher Pachtzins.		Bemerkungen.
				fl.	Gr.	
1	J. W. Wende.	Schiffszimmerplatz.	v. 1871 Juni 1 bis unbestimmt.	120	—	Für das erste Pachtjahr, fällig am 1. Juni 1872, ist die Pacht auf 25 fl. ermäßigt.
2	—	Desgleichen.	fortlaufend.	117	46	Mit dem 1. April 1872 ist die Pacht wie neben- stehend erhöht. Gekündigt zum 1. Juli 1872 und an diesem Tage außer Pacht gekommen. Pacht: vom 1. April bis 30. Juni 29 fl. 30 Gr.
3	Norddeutscher Lloyd.	Steintohlenlagerplatz.	do.	160	—	
4	C. Handes.	Platz am neuen Hafen (Gartenanlage.)	do.	1	—	
5	Georg Ebrecht, Geestemünde.	Platz für ein Eishaus.	v. 1867 Mai 15 bis unbestimmt.	65	—	
6	M. Schwoon.	Petroleumlagerplatz.	v. 1865 März 1 bis 1875 März 1.	377	1	
7	P. H. Ulrichs, jetzt Willy Rickmers.	Landstück an der Chaussee	von 1871 Jan. 1 bis 1876 Jan. 1.	30	—	Im März 1872 ist Willy Rickmers in den Contract eingetreten.
8	Tieck & Garrels.	2 Stücke Gemüseland.	v. 1870 Decbr. 1 bis 1875 Dec. 1.	30	—	
9	Inspector Randelhardt	2 Plätze an der Sief- straße (Gartenland.)	v. 1867 April 1 bis unbestimmt.	33	—	
10	Stadtgemeinde Bremerhaven.	f. g. Fisch- u. Dorfplatz.	v. 1868 Janr. 1 bis unbestimmt.	65	—	
11	Heinrich Garrels.	f. g. Kanonenplatz.	v. 1871 April 1 bis 1876 April 1.	301	—	
12	Schütte & Sohn.	Petroleumlagerplatz.	v. 1866 Sept. 27 b. 1876 Sept. 27.	489	62	
13	M. Schwoon und Schütte & Co.	Desgleichen.	v. 1867 Janr. 1 bis unbestimmt.	500	—	Für den Hafenbau zum August 1872 gekündigt.
14	Eduard Ulrichs.	Desgleichen.	v. 1867 Janr. 1 bis unbestimmt.	284	36	Für den Hafenbau zum August 1872 gekündigt.
15	Tieck & Garrels.	Lagerplatz an der Post- straße.	v. 1867 März 15 b. 1872 März 15.	40	—	Der Platz war früher an H. Böhlken verpachtet. Tieck & Garrels sind 1871 in den Contract eingetreten; für die Zeit bis März 1872 zahlen dieselben die bisherige Pacht von 40 fl. Dann tritt eine jährliche Pacht von 104 fl. 36 Gr. ein. Die Pacht läuft bis zum 15. März 1877.
16	Diedr. Gerh. Rimme.	Platz an der Westseite des alten Hafens.	v. 1868 Juni 10 an fortlaufend.	78	36	
17	Norddeutscher Lloyd.	Platz zur Vergrößerung der Reparatur-Werk- stätte.	v. 1868 Aug. 1 an fortlaufend.	114	—	
18	Inspector Reichl.	2 Plätze für Garten- anlagen.	fortlaufend.	2	—	
19	H. Nobbe, bezw. (Nr. 41) Joh. Schmidt zu Lehe	Ballast-Lagerplätze.	do.	7	—	Nr. 41 bringt 2 fl., die andern Plätze je 1 fl. Pachtzins auf.
20	Norddeutscher Lloyd.	Platz am neuen Hafen für den Bau einer Passagier-Halle.	v. 1869 April 15 an fortlaufend.	90	—	
21	J. Rodenburg.	Amthauskeller.	v. 1870 März 1 an fortlaufend.	40	—	pr. Monat 3 1/2 fl.

Nr.	Name des Pächters.	Bezeichnung des Pachtobjects.	Pachtzeit.	Jährlicher Pachtzins.	Bemerkungen.
				af Gr.	
47	Möbius & Suhr.	Zimmerplatz.	v. 1869 Sept. 1 an fortlaufend.	33 —	
48	Clubb „Vereinigung“.	Gartenplatz an der Poststraße.	v. 1867 März 1 an fortlaufend.	100 —	
49	Heinrich Hartje.	Stallplatz am Bahnhofe.	v. 1869 Mai 1 an fortlaufend.	2 —	
50	J. H. & C. Riemann.	Steinkohlenlagerplatz.	v. 1871 Dec. 15 zunächst 1 Jahr, dann fortlaufend	105 —	
51	C. F. Oltmanns.	Schiffszimmerplatz an der Westseite des alten Hafens.	v. 1870 Octbr. 1 an fortlaufend.	100 —	
52	P. H. Ulrichs & Co.	Petroleumlagerplatz an der Ostseite des neuen Hafens.	v. 1871 Juni 1 an fortlaufend.	546 —	
53	Schwoon & Co.	Petroleumlagerplatz am Nordostende des neuen Hafens.	v. 1871 Juli 1 an fortlaufend.	300 —	
54	Stelljes & Deetjen.	Kohlenlagerplatz an der Westseite d. alten Hafens.	v. 1871 Oct. 1 an fortlaufend.	184 —	
55	Gasanstalt Bremen.	Desgleichen.	v. 1871 Oct. 21 an fortlaufend.	100 —	
56	Johann Mehrtens.	Lagerplatz (ehemaliger Kochhausplatz.)	v. 1871 Dec. 1 zunächst 5 Jahr, dann event. still- schweigd. weiter.	85 36	
57	J. H. Bachmann.	Platz an der Westseite des alten Hafens für den Bau eines Güter- schuppens.	v. 1871 Dec. 21 an fortlaufend.	125 —	
58	Norddeutscher Lloyd.	Desgleichen.	v. 1871 Nov. 1 an fortlaufend.	162 58	
59	Norddeutscher Lloyd.	Platz neben dem Trocken- dock.	v. 1872 Juli 1 an fortlaufend.	720 —	
60	Maurer Seedorff.	Graskamp Nr. 1.	v. 1871 April 8 b. 1873 Dec. 31.	af Gr. 58 36	
61	Schlachter Köhler.	Graskamp Nr. 2.	v. 1871 April 8 b. 1873 Dec. 31.	81 —	
62	Maler Rahtjen.	Graskamp Nr. 3.	v. 1871 April 8 b. 1873 Dec. 31.	97 —	
63-313	Verschiedene.	Gemüseland-Parzellen, Nr. 1—34, 37—74, 83—85, 94—114, 128 —139, 145—149, 155, 169—181, 190—192, 201—236, 238—272, 274—279, 282—287, 289—291 u. 412.	v. 1871 Febr. 18 b. 1875 Dec. 31.	771 —	Die Parzellen 140—144, 150—154, 182—189, 193—200 und 237 sind am 31. Dec. 1871 behufs Anlage von Petroleum- schuppen außer Pacht ge- kommen; desgleichen an demselben Tage die Par- zellen 273, 280, 281, 288, 292, 293, 294, welche als Bauplätze verkauft sind. — Die Parzellen 201—204 und 220—236 sind am 5. April 1872 außer Pacht gekommen und jetzt Ulrichs' Petro- leum-Lagerplatz. Der jährliche Pachtzins der nebenstehenden Parzellen schwankt zwischen 1 af und 11 af 54 Gr.

No.	Name des Pächters.	Bezeichnung des Pachtojects.	Pachtzeit.	Jährlicher Pachtzins.		Bemerkungen.
				fl.	Gr.	
314/329	Verschiedene.	Reservirtes Gemüseland für Eisenbahnbedienstete, an fortlaufend. Parcelen 3—18.	v. 1871 Febr. 18 an fortlaufend.	16	—	Der Pachtzins jeder Par- cele beträgt 1 Vd'or af
330/337	Desgleichen.	Reservirtes Gemüseland für Polizeidragoner, Parcel. 75/87—82/93.	do.	8	—	do.
338/365	Desgleichen.	Grasland, am Weser- deich, lediglich zum Gras- schnitt verpachtet, Par- celen 1—29.	v. 1872 Juni 8 b. 1872 Dec. 31.	170	6	Der jährliche Pachtzins schwankt zwischen 1 af und 14 af 36 Gr.
366	Capitän Timmermann	Ramp Nr. 1.	v. 1872 Juli 16 b. 1872 Dec. 31.	111	—	Graskämpfe, belegen in der ehemaligen Leher Feldmark, verpachtet zum Beweiden, mit der Bedingung, daß auf Verlangen sofort geräumt werden muß.
367	L. Allers.	Ramp Nr. 2.	do.	155	—	
368	E. Köhler.	Graskamp Nr. 3.	do.	120	—	
369	Chr. Symens.	Graskamp Nr. 4.	do.	95	—	
370	J. D. Addicks.	Graskamp Nr. 5.	do.	110	—	
371	Joh. Precht.	Graskamp Nr. 6.	do.	70	—	
372	L. Warnken.	Graskamp Nr. 1.	v. 1872 Aug. 29 b. 1872 Dec. 31.	14	—	
373	Derfelbe.	Graskamp Nr. 2.	do.	16	—	
374	Eduard Ulrichs.	Petroleumlagerplatz.	v. 1872 Aug. 1 an fortlaufend.	1328	57	

Zur Beglaubigung.
 Hansestadt Bremisches Amt Bremerhaven.
 (gez.) **Schults.**

Unter-Anlage
zur Anlage der Mittheilung des Senats
vom 21. Febr. 1873.

Summarische Rechnung

Einnahmen und Ausgaben

Generalkasse

vom Jahre 1872.

Vorbemerkung. Bei der Reduction der laut Budgets in früherer Bremer Gold-Währung festgestellten Anschlags- resp. der in gleicher Währung nachbewilligten Ergänzungs-Summen sind für Endbeträge von 5 Mark bis 9 Mark 99 Pfennige je 10 Mark angenommen, dagegen Endbeträge unter 5 Mark unberücksichtigt gelassen. Von diesem Verfahren ist ausnahmsweise bei einigen Positionen, z. B. bei solchen abgewichen, wo der ursprünglichen, genau bemessenen Anschlagssumme ein von vorne herein fest begränzter Ausgabebetrag gegenüber steht. In solchem Falle ist der Anschlagssumme in Golde der genau entsprechende Betrag in Reichsmünze substituiert.

Außerordentliche Einnahmen. Cap. 1. 2. 3. 4.

Aufschlag

für das
Jahr 1872.

Ertrag

für das
Jahr 1872.

Mk

S

Mk

Erster Theil.

Außerordentliche Einnahmen.

Erstes Capitel.

Eingehende Vorschüsse.

1. Von Preußen und Oldenburg für den Wangerooger Kirchthum (die Hälfte der Ausgaben von 1871).....	1,660	2,369 33
2. Für Unterhaltung der Landstraßen (s. Bericht)	7,760	3,275 98
3. Für Neubau der Landstraße in Woltmershausen (s. Bericht).....	11,060	3,014 98
4. Von Preußen für Auslagen an Quartierkosten (s. Bericht)	31,890	—
	Mk 52,370	8,660 3

Zweites Capitel.

Zinsen (außerordentliche).

1. Von der Bremer Bank.....	6,640	11,866 59
2. Von der Deutschen Union-Bank in Berlin (s. Bericht)	182,680	150,600 —
	Mk 189,320	162,466 59

Drittes Capitel.

Recognitionsgelder.

Außerordentliche Recognitionsgelder	30	—
---	----	---

Viertes Capitel.

Ertrag veräußerter Staatsgüter.

1. Von Grundstücken, Abkauf von Meierzinsen u. s. w. (s. Bericht)	3,320	57,330 59
2. Vom Weinkeller (Ausgabe Mk 99,089.23; Reinertrag Mk 95,640.92) ..	139,500	194,730 13
3. Von Bauplätzen zu Bremerhaven und dem in der Stadt neu erworbenen Grundeigenthum (s. Bericht)	232,500	698,154 2
	Mk 375,320	950,214 76

Außerordentliche Einnahmen. Cap. 5. 6.

Anschlag		Ertrag	
für das		für das	
Jahr 1872.		Jahr 1872.	
Mk.	ℒ	Mk.	ℒ

Fünftes Capitel.

Vermischte Einnahmen.

1. Weinkaufsgelder	330	—	214	65
2. Unvorhergesehene Einnahmen	3,320	—	9,442	75
3. Materiallager des Bauwesens	660	—	1,753	24
4. Verpachtete Convoe-Ländereien	2,030	—	2,660	3
5. Chausseestrecken	660	—	6,453	4
6. Wallanlagen	330	—	503	52
7. Regulirung von Baulinien	830	—	7,327	76
8. Beiträge für staatsseitig angelegte Straßen	47,160	—	9,755	98
9. Pacht des Grundstücks am Stephanithors Bollwerk	3,320	—	3,874	99
10. Einzahlungen der Straßenbauverwaltung	—	—	151,730	75
11. Erstattung auf Beiträge zur Reichskasse (s. Bericht)	—	—	7,587	94
12. Beitrag zu den Kosten des Osterdeichs	—	—	2,221	15
13. Erstattung zc. Kriegsausgaben (s. Bericht)	—	—	108,835	34
14. Ueberschuß der Straßenbaurechnung pro 1871 (s. Bericht)	—	—	33,375	64
	Mk.	58,640	—	345,736 78

Sechstes Capitel.

Aus Anleihegeldern.

1. Für Bauzinsen der Langwedel-Elzener Eisenbahn (s. Bericht)	157,010	—	196,300	—
2. Für Bauzinsen der Wasserkunst (s. Bericht)	33,210	—	64,500	—
	Mk.	190,220	—	260,800

Zweiter Theil.

Ordentliche Einnahmen.

Erstes Capitel.

Von Grundstücken, Eigenthum und Rechten.

1. Grundzinsen, Stättgelber und Meierzinsen	4,980	—	4,709	62
2. Pacht für die Fahren	290	—	290	60
3. Miethe für öffentliche Gebäude	51,150	—	56,632	72
4. Miethe für öffentliche Plätze in der Stadt	7,640	—	7,214	56
5. Miethe für Plätze im Freimarkte	13,290	—	17,587	70
(incl. Mk. 5526.64. Vorauszahlung für 1873.)				
6. Miethe für Lagerplätze und Schiffswerfte	5,310	—	8,086	50
7. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke	56,130	—	57,131	8
8. Pacht für die Krähne	13,290	—	15,299	55
9. Krahngeld an der Oberweser	13,290	—	10,598	87
10. Pacht für die Stadtwage	2,490	—	2,491	7
11. Wägegeld von den Heuwagen	7,970	—	8,326	52
12. Hafengeld für die Häfen in der Stadt	2,490	—	3,102	35
Transp. Mk.	178,320	—	191,471	14

Ordentliche Einnahmen. Cap. 2. 3.		Anschlag für das Jahr 1872.	Ertrag für das Jahr 1872
		Mk	Mk
Transp.		178,320	191,471
13. Hafen zu Begefac		2,360	2,956
14. Abgabe für die Wagen auf der Schlachte		230	225
15. Miethe für Stege u. s. w. auf der Schlachte		330	270
16. Erwerb der Züchtlinge		170	—
17. Gericht Borgfeld		1,160	1,026
18. Pacht für Ländereien		28,230	30,845
19. Bürgerweide		12,620	14,931
Anschlag Mk 5250, herabgesetzt auf Mk 3800. Pag. $\frac{496. 1871.}{29. 1872.}$			
20. Pacht für Fischereien		240	222
21. Bremerhaven		162,750	167,679
22. Blocklander Entwässerungsanstalt		46,500	46,499
23. Betrieb der Gasanstalt (Ausgabe Mk 687,628. 61. Reinertrag Mk 313,338. 62.)		1,014,700	1,000,967
		Mk 1,447,610	1,457,095
Zweites Capitel.			
Directe Abgaben.			
1. Grundsteuer in der Stadt		348,750	362,253
2. Erleuchtungssteuer in der Stadt		232,500	241,490
3. Grundsteuer im Landgebiet		79,710	79,252
4. Erleuchtungssteuer im Landgebiet		4,320	4,952
5. Grundsteuer in Begefac		11,290	11,390
6. Grundsteuer in Bremerhaven		27,240	31,192
7. Einkommensteuer		631,070	967,171
		Mk 1,334,880	1,697,703
Drittes Capitel.			
Indirecte und vermischte Abgaben.			
1. Consumtionsabgabe		880,180	1,032,650
2. Umsatzsteuer u. s. w.		996,430	974,536
3. Erbschaften u. s. w.		116,250	186,313
4. Veräußerte Immobilien		159,430	302,157
5. Versteigerungen		13,950	16,867
6. Clubs oder geschlossene Gesellschaften		100	99
7. Billards und Regelbahnen		1,000	1,130
8. Deffentliche Bälle		330	269
9. Maskenbälle		2,490	2,491
10. Luftfuhrwerke		3,320	4,159
11. Pferde		14,950	17,459
12. Nachtigallen und Sproffer		20	67
13. Hunde		7,970	6,944
14. Stempelpapier und Obligationenstempel		46,500	57,577
15. Antheil an der Reichstempelsteuer auf Wechsel (24 Procent)		41,520	57,422
16. Stempel auf Seeversicherungen		93,000	101,091
17. Stempel auf Feuerversicherungen		43,180	57,080
18. Stempel auf Spielfarten		4,980	5,267
19. Zeitungsinserate		59,790	71,497
20. Wechsel- und Assignationsproteste		1,660	1,843
		Mk 2,487,050	2,896,929

Ordentliche Einnahmen. Cap. 4. 5. 6. 7. 8.

Anschlag		Ertrag	
für das		für das	
Jahr 1872.		Jahr 1872.	
Mk.	℔	Mk.	℔

Viertes Capitel.

Weg- und Canalgelder.

1. Währdamm	3,320	3,452 48
2. Buntenthors-Steinweg (Pacht)	12,290	12,289 28
3. Schwachhausen	14,950	17,986 86
4. Hastedt	9,960	10,467 5
5. Tenever	1,660	1,518 62
6. Walle	7,970	10,086 68
7. Gramke (Pacht)	1,080	1,079 46
8. Lehesterdeich	3,320	3,519 72
9. Gröpelingerdeich	30	72 49
10. Canalgeld	4,320	5,081 25
<i>Mk.</i>	58,900	65,553 89

Fünftes Capitel.

Recognitionsgelder, Sporteln und Geldstrafen.

1. Recognitionsgelder	580	634 28
2. Wirthschaftsabgabe	48,160	51,098 83
3. Gerichtsporteln	83,040	98,490 72
4. Andere Sporteln	23,420	31,122 46
5. Geldstrafen	4,980	7,793 33
6. Ausfertigungen aus den Civilstandsregistern	2,990	4,614 38
7. Einnahme der Polizeidirection	15,030	31,844 97
8. Einnahme der Staatsanwaltschaft	4,980	6,867 54
9. Einnahme des Criminalgerichts	3,320	5,467 62
<i>Mk.</i>	186,500	237,934 13

Sechstes Capitel.

Erwerbung des Bürgerrechts.

Registraturgebühren	13,290	23,300 93
---------------------------	--------	-----------

Siebentes Capitel.

Eisenbahnen.

1. Hannover-Bremer und Bremen-Geeste Bahn	1,162,500	1,657,285 33
2. Bahnhöfe	13,290	17,898 81
3. Weiserbahnhof	108,610	145,618 47
4. Lagerplatz in der Neustadt	9,960	20,889 15
5. Oldenburg-Bremer Eisenbahn	120,900	119,503 98
6. Materiallager	1,000	17,918 8
<i>Mk.</i>	1,416,260	1,979,113 82

Achstes Capitel.

Schulgelder.

1. Realschule	24,910	26,990 36
2. Seefahrtsschule	4,980	5,903 96
3. Volksschulen	8,970	6,599 65
<i>Mk.</i>	38,860	39,493 97

Ordentliche Ausgaben.

Honorare und Gehalte.

1. Honorare des Senats	200,570 —	199,856 94
2. Honorare des Richtercollegiums	93,001 60	92,379 69
Anschlag	<i>Mk</i> 89,680. —	
Nachbewilligt: ein Richter pro II. Sem. Pag. 383/385.	" 3,321.60	
	<i>Mk</i> 93,001.60	
3. Honorare des Oberappellationsgerichts	30,970 —	30,362 32
4. Gehalte	494,424 30	487,850 27
Anschlag	<i>Mk</i> 461,450. —	
Nachbewilligt:		
Pag. 497 (1871) Polizeiarzt	<i>Mk</i> 830.35	
Fremdenbureau	" 1,328.57	
sechs Buchhalter	" 9,964.38	
Pag. 104/133 Syndiker der Handelskammer	" 738. —	
" 210/211/257 Baudirectoren	" 3,487.60	
" 362/423 Baubeamte	" 4,107.95	
" 422/455 (1871) zweiter Hafenmeister	" 1,660.80	
" 244/270 Katasterbeamte	" 8,303.75	
" 491 (1871) Bauconducteure	" 2,000. —	
" 65 (1872)	" 2,000. —	
" 327/368 Kanzlisten am Erbs- und Handfestenamt	" 733.40	
Senatsbeschuß v. 2. Dec. 1872 Kanzlist der Staatsanwaltschaft	" 18.50	
	<i>Mk</i> 33,173.30	
Nicht bewilligt, Pag. 497 (1871) die im Gehaltssetat unter „Verthaus“ aufgeführten	<i>Mk</i> 199. —	
Zugang	32,974.30	
	<i>Mk</i> 494,424.30	
5. Vergütung für die Consumtionsabgabe	863 57	863 46
6. Entschädigungen wegen der Civilstandsregister	1,992 85	1,992 85
	<i>Mk</i> 821,822 32	813,305 53

Pensionen.

Pensionen für Beamte und Beamtenwitwen	56,310	—	55,075	99
Anschlag	54,795	—		
Nachbewilligt:				
Pag. 499. 1871.				
31. 1872. Zwei Witwen	998	40		
Sen. Beschl. 19. April 1872. Ein Polizeidiener	516	60		
	56,310	—		

Ordentliche Ausgaben. Cap. 3. 4. 5. 6.		Anschlag für das Jahr 1872.		Ausgabe des Jahres 1872.		Rest- verwaltung des Jahres 1872.	
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
Drittes Capitel.							
Zinsen der Staatsschuld.							
1.	Der 3½ % Staatsschuld	664,060	—	650,065	36	15,630	96
2.	Der 4½ % Staatsschuld in Gold	129,540	—	121,664	7	7,951	50
3.	Der 5 % Staatsschuld in Gold	456,700	—	453,125	88	3,670	54
4.	Der 4½ % Courant-Anleihe	496,450	—	494,850	97		
5.	Der 5 % Courant-Anleihe	339,690	—	300,974	1		
6.	Tontinen- und Leibrenten	7,855	17	7,855	16		
	Mk.	2,094,295	17	2,028,535	45	27,253	—
Viertes Capitel.							
Schuldentilgung.							
1.	Der 3½ % Staatsschuld (f. Bericht)	332,140	—	331,975	29	5,073	52
2.	Der 4½ % Anleihe von 1858 (2 %)	59,790	—	59,785	70		
3.	Der 4½ % Courant-Anleihe	144,330	—	143,400	—		
	Mk.	536,260	—	535,160	99	5,073	52
Fünftes Capitel.							
Reichs- und auswärtige Verhältnisse.							
1.	Missions- und Reisekosten	16,610	—	2,929	87		
2.	Beiträge zur Reichskasse (f. Bericht)	987,130	—	875,061	1	212,068	99
3.	Consularausgaben	8,300	—	3,165	79		
	Mk.	1,012,040	—	881,156	67	212,068	99
Sechstes Capitel.							
Schulen und Bibliothek.							
1.	Hauptschule:						
	1) Renten und ältere Anweisungen	Mk.	3,714.27				
	2) diesjähriger Zuschuß	"	44,854.50				
	3) Aequivalent für die Zeitungen	"	5,978.57				
	rund			54,550	—	44,635	95
2.	Unterrichtsanstalt für Lehrer			17,600	—	16,206	7
3.	Seefahrtsschule			17,110	—	16,330	26
4.	Zeichenschule für Künstler und Handwerker			5,980	—	5,648	—
5.	Zuschuß für die niederen Schulen			137,210	—	132,276	94
6.	Realschule			66,590	—	66,581	97
	Anschlag	Mk.	64,265.—				
	Pag. 335 nachb. Herstellung neuer Classen u. f. w.	"	2,325.—				
		Mk.	66,590.—				
7.	Zuschuß für die Schulen der städtischen Kirchengemeinden			79,370	—	74,808	2
8.	Zuschuß für die Schulen des Landgebiets und der Hafenstädte			99,490	—	96,540	54
9.	Zuschuß für die Bibliothek			6,642	85	6,642	85
10.	Lehrerprüfungscommission			1,990	—	1,665	4
	Mk.	486,532	85	461,335	64		

Ordentliche Ausgaben. Cap. 7. 8.

Ordentliche Ausgaben. Cap. 7. 8.		Anschlag für das Jahr 1872.		Ausgabe des Jahres 1872.		Rest- verwaltung des Jahres 1872.	
		Mk.	ℒ	Mk.	ℒ	Mk.	
Siebentes Capitel.							
Polizeiliche Anstalten.							
1. Polizeidirection		58,130	—	40,955	40		
2. Gassenreinigung		71,490	—	70,298	38		
3. Gassenerleuchtung		117,080	—	117,080	—		
4. Löschanstalten		132,860	—	131,415	28		
5. Nachwächter		86,140	—	84,814	20		
Anschlag	Mk.	86,472.	—				
Pag. 498 (1871) vom Gehalt des Nachtw. Commissärs							
abzusetzen	"	332.	—				
	Mk.	86,140.	—				
6. Gefängniß		25,490	—	24,874	33		
7. Zuchthaus		22,750	—	20,229	35		
8. Bekleidung u. des Polizei- und Nachtwachenpersonals		21,370	—	20,632	73		
9. Abwehrung der Wassersgefahr		3,320	—	546	7		
10. Öffentliche Gesundheitspflege		9,960	—	4,584	40		
11. Maß- und Gewichtswesen		3,320	—	3,315	70		
	Mk.	551,910	—	518,745	84		
Achtes Capitel.							
Bau- und Unterhaltungskosten.							
1. Öffentliche Gebäude		111,300	—	111,296	7		
Anschlag	Mk.	102,695.	—				
Pag. 732 nachbew.	Mk.	10,000					
Pag. 497 (1871) ab Buchhalter	"	1,395					
Zug	"	8,605.	—				
	Mk.	111,300.	—				
2. Straßenbau		532,530	75	532,530	75		
Anschlag	Mk.	298,780.	—				
Nachbew. Pag. 335/337	"	19,265.	—				
" 444/447	"	64,080.	—				
Beiträgen der Anwohner	"	151,730. 75					
	Mk.	533,855. 75					
Pag. 497 (1871) ab Buchhalter	"	1,325.	—				
	Mk.	532,530. 75					
3. Spaziergänge		25,990	—	25,926	79		
Anschlag	Mk.	24,740.	—				
728 (1872) nachbew.	"	1,250.	—				
7 (1873)	Mk.	25,990.	—				
4. Weiserbrücken		36,200	—	30,448	61		
5. Schlachte und Bollwerke		32,450	—	28,360	73		3,669 38
6. Häfen in der Stadt		7,260	—	6,178	65		
7. Hafen zu Begejack		12,320	—	11,605	99		716 51
8. Hafen zu Bremerhaven		240,390	—	219,388	63		
Anschlag	Mk.	240,224.	—				
Pag. 269/271 nachbew.	"	1,660.	—				
	Mk.	241,884.	—				
Pag. 497 (1871) ab Buchhalter	"	1,494.	—				
	Mk.	240,390.	—				
9. Bahnhof zu Bremerhaven		19,930	—	19,927	59		
10. Zweigbahn nach Bremerhaven		12,970	—	12,230	19		
Anschlag	Mk.	7,970.	—				
Pag. 679/695 nachbew.	"	5,000.	—				
	Mk.	12,970.	—				
Transp.	Mk.	1,031,340	75	997,894	—		4,385 89

Ordentliche Ausgaben. Cap. 9. 10.

	Anschlag für das Jahr 1872.		Ausgabe des Jahres 1872.		Rest- verwaltung des Jahres 1872.	
	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ
1. Anlagen zu Begeßack und Burg.....	Transp....	Mk. 1,031,340 75	997,894 —		4,385 89	
2. Bahnhöfe, Weferbahn u. f. w.....		3,210 —	1,114 57			
Anschlag.....	Mk. 39,907. —		58,839 —	54,862 80		
Pag. 269/271 nachbew.....	" 14,023. —					
Pag. 464/519 desgl.....	" 4,909. —					
	Mk. 58,839. —					
13. Eisenbahnbrücken.....		10,960 —	9,435 89			
14. Bewachung der Eisenbahnbrücken.....		5,980 —	4,686 30			
15. Verwaltungskosten der Eisenbahndeputation.....		34,240 —	31,811 8			
Anschlag.....	Mk. 28,995. —					
Pag. 317/318 nachbew.....	" 6,640. —					
	Mk. 35,635. —					
Pag. 497 (1871) ab Buchhalter.....	" 1,395. —					
	Mk. 34,240. —					
16. Oldenburg-Bremer Eisenbahn.....		26,900 —	26,685 —			
17. Convoye.....		208,830 —	208,813 51			
Anschlag.....	Mk. 170,225. —					
Pag. 531/617 nachbew.....	" 40,000. —					
	Mk. 210,225. —					
Pag. 497 (1871) ab Buchhalter.....	" 1,395. —					
	Mk. 208,830. —					
18. Tonnen und Baken.....		41,830 —	34,908 66			
19. Leuchtschiff und Leuchtturm.....		29,240 —	24,413 84			
20. Öffentliche Grundstücke.....		31,890 —	26,760 28			
21. Bürgerweide.....		9,470 —	9,078 60			
22. Weinkeller.....		119,570 —	99,089 23			
23. Schiffzug auf d. u. Wefer (Anschlag 300 ₰) fällt weg.						
	Mk. 1,612,299 75		1,529,553 76		4,385 89	

Zehntes Capitel.

Chaussee- und Wegbau.

1. Nach Tenever.....	20,960 —	20,894 23		
2. Nach Rattenthurm.....	17,140 —	17,106 17		
3. Wahrdamme.....	5,580 —	4,919 17		
4. Nach Oberneuland.....	11,960 —	10,891 94		
5. Nach Burg.....	14,300 —	12,369 44		
6. Nach Borgfeld.....	4,120 —	3,435 59		
7. Wege und Brücken im Gebiet.....	2,160 —	1,740 74		
8. Landstraßen.....	5,980 —	4,282 12		
	Mk. 82,200 —	75,639 40		

Elftes Capitel.

Büreaukosten.

1. Rathhaus, Stadthaus, Kanzleien, Börse und Lindenhof.....	62,950 —	59,219 23		
Anschlag.....	Mk. 60,070. —			
Pag. 183/368 nachbew.....	" 2,490. —			
Pag. 183/244 desgl.....	" 390. —			
	Mk. 62,950. —			
2. Finanzdeputation.....	2,820 —	2,420 29		
3. Generalkasse.....	10,360 —	10,226 28		
Anschlag.....	Mk. 9,860. —			
Pag. 14/20 (1873) nachbew.....	" 500. —			
	Mk. 10,360. —			
Transp....	Mk. 76,130 —	71,865 80		

Ordentliche Ausgaben. Cap. 11. 12.		Anschlag für das Jahr 1872.	Ausgabe des Jahres 1872.	Rest- verwaltung des Jahres 1872.
		Mk. S.	Mk. S.	Mk. S.
Transp.	Mk.	76,130 —	71,865 80	
4. Kanzlei des Obergerichts in Strassachen		4,980 —	4,980 —	
5. Kanzlei des Criminalgerichts		11,960 —	10,102 88	
6. Staatsanwaltschaft		4,360 —	3,481 37	
Anschlag	Mk. 3,060. —			
Pag. 494/519 nachbew.	" 1,300. —			
	Mk. 4,360. —			
7. Generalsteueramt		41,190 —	35,879 84	
Anschlag	Mk. 36,200. —			
Pag. 65/67 nachbew.	" 4,990. —			
	Mk. 4,1190. —			
8. Statistisches Bureau		16,280 —	16,258 97	
9. Auswandererwesen		3,020 —	2,573 38	
10. Civilstandsamt		2,520 —	2,211 7	
11. Pupillencommission		1,250 —	1,157 35	
12. Anfertigung der Steuerrollen		5,980 —	5,800 30	
13. Erhebung der Einkommensteuer		2,820 —	2,819 56	
	Mk.	170,490 —	157,130 52	

Elftes Capitel.

Ausgaben für das Gebiet.

1. Landherr am rechten Weserufer	8,250 —	7,785 2
2. Landherr am linken Weserufer	6,880 —	5,698 47
3. Amt Begeßack	4,320 —	4,012 71
4. Amt Bremerhaven	30,720 —	27,521 34
5. Quarantäne	150 —	120 77
	Mk.	50,320 —
		45,138 31

Zwölftes Capitel.

Vermischte Ausgaben.

1. Zur Disposition des Senats	19,930 —	19,913 8
2. Zur Disposition der Handelskammer	3,321 42	3,321 42
3. Zur Disposition der Gewerbekammer	3,320 —	3,314 44
4. Zur Disposition der Kammer für Landwirthschaft	3,321 42	3,321 42
5. Zur Disposition der Polizeidirection	830 40	830 40
6. Bürgerschaft und Bürgeramt	18,600 —	18,063 21
Anschlag	Mk. 17,940. —	
Pag. 498 (1871) nachbew.	" 660. —	
	Mk. 18,600. —	
7. Wahlen zur Bürgerschaft	3,570 —	3,554 86
Anschlag	Mk. 2,820. —	
Pag. 1. (1873) nachbew.	" 750. —	
	Mk. 3,570. —	
8. Bewirthungen (überschritten um Mk. 31.67)	3,320 —	3,351 67
9. Mobiliar des Rathhauses u. s. w.	4,980 —	4,924 59
10. Cinquartierung und Ersatzwesen	12,090 —	11,364 1
11. Advocatur- und Gerichtskosten	660 —	532 3
12. Krahnanstalten an der Oberweser	22,590 —	20,541 93
Transp.	Mk.	96,533 24
		93,033 6

Außerordentliche Ausgaben. Cap. 1. 2. 3.		Anschlag für das Jahr 1872.	Ausgabe des Jahres 1872.	Rest- verwaltung des Jahres 1872.
		Mk. S.	Mk. S.	Mk. S.
13. Niederlage und Krahnanstalten am Weserbahnhof.....	Transp... Mk. 96,533 24	96,533 24	93,033 6	
Anschlag.....	Mk. 85,360.—	104,510 —	102,876 69	
Pag. 530/617 nachbew.....	" 20,810.—			
	Mk. 106,170.—			
497 (1871) ab Buchhalter.....	" 1,660.—			
" 30 (1872).....	" 104,510.—			
14. Betrieb der Gasanstalt.....	Mk. 687,860 —	687,860 —	687,628 61	
Anschlag.....	Mk. 684,210.—			
Pag. 408/443 nachbew.....	" 3,650.—			
	Mk. 687,860.—			
15. Verlust an Agio und schlechter Münze.....	660 —	660 —	649 96	
16. Verschiedene kleine Ausgaben und unvorhergesehene Fälle.....	1,330 —	1,330 —	1,023 9	
	Mk. 890,893 24	890,893 24	885,211 41	

Zweiter Theil.

Außerordentliche Ausgaben.

Erstes Capitel.

Rückstände.

Rückständige Zinsen früherer Jahre	3,320 —	1,950 3	
--	---------	---------	--

Zweites Capitel.

Bauten und Anlagen.

1. Schiffahrts canal durch den Woltmershauser Werder (s. Bericht)	198,130 —	195,464 84	30,450
Anschlag	Mk. 192,230.—		
Pag. 679/715 nachbew.....	" 5,900.—		
	Mk. 198,130.—		
2. Strafanstalt	79,714 28	79,714 28	
3. Hauptschulgebäude.....	93,000 —	93,000 —	
4. Turn- und Schulsaal für die Realschule	23,250 —	18,670 42	4,579 58
5. Conjunctionsnehmerhaus an der Waller Chaussee	34,880 —	19,803 61	15,076 39
Anschlag	Mk. 28,240.—		
Pag. 269/271 nachbew.....	" 6,640.—		
	Mk. 34,880.—		
	Mk. 428,974 28	406,653 15	50,105 97

Drittes Capitel.

Gratificationen.

2,325 —	2,325 30	
---------	----------	--

Außerordentliche Ausgaben. Cap. 4.		Anschlag für das Jahr 1872.		Ausgabe des Jahres 1872.		Rest- verwaltung des Jahres 1872
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.
Viertes Capitel.						
Vermischte Ausgaben.						
1. Vermessung und Bonitirung des Stadtgebiets		8,300	—	3,467	33	
2. Bekleidung der Rathsdienner		380	—	59	78	
3. Begräbnung von Ausluchten etc.		41,088	59	18,669	11	22,419 48
Anschlag	Mk.	9,960	—			
Nachbew.: Pag. 493/494	Mk.	14,946	45			
" 435/436	"	700	—			
" 444/524	"	170	—			
" 565/617	"	330	—			
" 569/695	"	4,982	14			
" 695	"	10,000	—			
		31,128	—			
	Mk.	41,088	59			
4. Zuschuß zur Beamtenwitwenkasse		7,310	—	5,305	1	
5. Ablösung des Sundzolls		36,570	—	36,238	18	
6. Wangerooger Kirchthum		3,320	—	1,356	90	
7. Baggerungen in der Unterweser		16,610	—	16,381	43	
8. Blocklander Entwässerungsanstalt		39,860	—	28,541	44	
9. Familien einber. Landwehrmänner und Reservisten		1,000	—	574	54	
10. Außerordentliche Auslagen der Quartierdeputation		31,890	—	28,609	14	
11. Verlegung der Bundespost		6,144	64	6,144	62	
12. Landstraße in Woltmershausen		13,820	—	12,570	1	
13. Landstraße vom Mühlenfelde nach Osterholz		33,210	—	33,198	20	
(pag. 467, 468 v. 1871.)						
14. Expropriationen an der Horner Straße		11,203	17	11,203	17	
(pag. 251, 255 von 1870.)						
15. Pflasterung der Rockwinkeler-Straße		84,860	—	50,426	72	34,433 28
(pag. 65, 70.)						
16. Expropriationen für die Nordstraße		375,327	37	375,327	37	
(pag. 113, 143 v. 1870.)						
17. Expropriationen an der Feldstraße		76,991	5	76,991	5	
(pag. 251, 255 v. 1870.)						
18. Verbreiterung der Albutenstraße		68,920	—	61,955	67	6,964 33
(pag. 46, 69.)						
19. Ankauf des Hauses Werderstraße Nr. 21a		80,540	—	80,374	21	
(pag. 123, 220.)						
20. Commission für die Wiener Ausstellung		15,000	—	145	45	14,854 55
(pag. 380, 422.)						
21. Ankauf der Wirthmann'schen Mühle f. d. Navigationschule ...		80,744	49	80,744	49	
incl. Mk. 1030.21 Laffungskosten (pag. 69, 105.)						
22. Ankauf des Grundstücks Doventhorns Contrescarpe Nr. 174 ...		76,232	14	76,232	14	
incl. 1500 Mk. Laffungskosten (pag. 133, 134.)						
23. Zur bestidmässigen Herstellung der Deiche am rechten Weserufer		15,000	—	13,517	59	1,482 41
(pag. 431, 443, 524, 533.)						
24. Desgleichen des Chauffeedeichs in Hastedt		5,000	—	3,506	99	1,493 1
(pag. 493.)						
25. Verbesserung eines Theils der Weserdeiche		61,450	—	24,244	70	37,205 80
(pag. 493.)						
26. Kosten der Anleihe des Jahres 1872		6,485	10	6,485	10	
(pag. 509, 519.)						
27. Einziehung der Bremischen Silber- und Kupfermünzen etc.		283,406	36	283,406	36	
28. Diplom für Fürst Bismarck und Graf Moltke		8,012	95	8,012	95	
bewilligt 1872 April 26.						
Mai 8.						
Transp. Mk.		1,488,675	86	1,343,689	65	118,852 36

Außerordentliche Ausgaben. Cap. 4.

Aufschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
für das Jahr 1872.		für das Jahr 1872.		für das Jahr 1872.	
Mk.	Sh.	Mk.	Sh.	Mk.	Sh.
1,488,675 86		1,343,689 65		118,852 36	
1,990 —		—	—	1,990 —	
9,000 —		—	—	9,000 —	
9,953 57		9,953 57		—	
—	—	—	24	—	
1,509,619 43		1,353,643 46		129,842 36	

Wiederholung.

Außerordentliche Einnahmen.		Außerordentliche Ausgaben.	
Mk.	Sh.	Mk.	Sh.
Cap. 1. Eingehende Vorschüsse.....	8,660 29	Cap. 1. Rückstände.....	1,950 3
Cap. 2. Zinsen (außerordentliche).....	162,466 59	Cap. 2. Bauten und Anlagen.....	406,653 15
Cap. 3. Recognitionsgelder.....	—	Cap. 3. Gratificationen.....	2,325 30
Cap. 4. Ertrag veräußerter Staatsgüter.....	950,214 76	Cap. 4. Vermischte Ausgaben.....	1,353,643 46
Cap. 5. Ungewisse u. zufällige Einnahmen.....	345,736 78		
Cap. 6. Aus Anleihegeldern.....	260,800 —		
Total...	1,727,878 42	Total...	1,764,571 94
Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Ausgaben.	
Mk.	Sh.	Mk.	Sh.
Cap. 1. Von Grundstücken zc.....	1,457,095 99	Cap. 1. Honorare und Gehalte.....	813,305 53
Cap. 2. Directe Abgaben.....	1,697,703 76	Cap. 2. Pensionen.....	55,075 99
Cap. 3. Indirecte Abgaben.....	2,896,929 50	Cap. 3. Zinsen der Staatsschuld.....	2,028,535 45
Cap. 4. Weg- und Canalgelder.....	65,553 89	Cap. 4. Schuldentilgung.....	535,160 99
Cap. 5. Recognitionsgelder, Sporteln zc.....	237,934 13	Cap. 5. Reichs- u. auswärt. Verhältnisse.....	881,156 67
Cap. 6. Erwerbung des Bürgerrechts.....	23,300 93	Cap. 6. Schulen und Bibliothek.....	461,335 64
Cap. 7. Eisenbahnen.....	1,979,113 82	Cap. 7. Polizeiliche Anstalten.....	518,745 84
Cap. 8. Schulgelder.....	39,493 97	Cap. 8. Bau- und Unterhaltungskosten.....	1,529,553 76
		Cap. 9. Chaussee- und Wegbau.....	75,639 40
		Cap. 10. Bureaukosten.....	157,130 52
		Cap. 11. Ausgaben für das Gebiet.....	45,138 31
		Cap. 12. Vermischte Ausgaben.....	885,211 41
Total...	8,397,125 99	Total...	7,985,989 51

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

	1897	1898
Außerordentliche Einnahmen	1,727,878 42	1,764,571 94
Ordentliche Einnahmen	8,397,125 99	7,985,989 51
Total der Einnahmen	10,125,004 41	9,750,561 45

Resultat.

Total der Einnahmen	10,125,004.41
Total der Ausgaben	9,750,561.45
Saldo	374,442.96

Bedarf der Restverwaltung des Jahres 1872.

Ordentliche Ausgaben . . .	Cap. 3	27,253.—
	" 4	5,073.52
	" 5	212,068.99
	" 8	4,385.89
Außerordentliche Ausgaben	" 2	50,105.97
	" 4	129,842.36
		428,729.73
		Deficit . . .
		54,286.77

Re s t v e r w a l t u n g

Reſtverwaltung		Aufſchlag.		Ausgabe.		Reſtverwaltung im Jahre 1872
	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
a. des Jahres 1869.						
Correction der Weſer innerhalb der Stadt	19,160	—	—	—	19,160	—
b. des Jahres 1870.						
1. Bau- u. Unterhaltungskosten d. Sicherheits-, Oberländ. u. Holz-Hafens	8,770	—	8,712	43		
2. Herſtellung eines Conſumtionsbureaus am Weſerbahnhof	530	—	494	89		
Mk.	9,300	—	9,207	32		
c. des Jahres 1871.						
1. Zinſen der 3½ % Staatsſchuld	15,790	—	12,188	29		
2. Zinſen der 4½ % Staatsſchuld	7,260	—	7,039	76		
3. Zinſen der 5 % Staatsſchuld	8,120	—	7,855	17		
4. Beiträge zur Reichſkaſſe (ſ. Bericht)	207,332	10	207,332	10		
5. Unterhaltung öffentlicher Gebäude	3,160	—	3,129	63		
6. deſſgl. der Weſerbrücken	7,660	—	5,497	32		
7. deſſgl. der Häfen in der Stadt	1,560	—	1,559	83		
8. deſſgl. der Bollwerke u. ſ. w.	2,040	—	2,039	7		
9. deſſgl. der Tonnen und Baken	2,710	—	2,650	73		
10. Feuerwache in der Neustadt	1,420	—	1,410	22		
11. Umbau der alten Börſe	16,590	—	16,534	43		
12. Höft am Hafen zu Begeſack	44,596	—	34,926	93	9,669	7
Anſchlag	Mk. 38,120	—				
Pag. 409/443 nachbew.	" 6,476	—				
Mk. 44,596	—					
13. Begräbnißplatz (Vorarbeiten)	3,200	—	3,119	45		
14. Ausgaben in Folge des Krieges	13,290	—	11,871	90		
15. Unterſtützungen in Folge des Krieges (ſ. Bericht)	12,980	—	186	43	12,793	57
16. Duc d'Alben v. d. Eiſenbahnbrücke	18,200	—	11,126	43	7,073	57
17. Grunderwerb für eine Freſchule	39,857	14	39,857	14		
18. Landſtraße in Woltmershauſen	2,273	56	2,273	2		
19. Verſetzung eines Lazareths nach Bremerhaven	4,830	—	4,829	3		
Mk.	412,868	80	375,426	88	29,536	2
1869/72 Mk.	441,328	80	384,634	20		

Veränderungen im Budget der Ausgaben für das Jahr 1872.

I. Ordentliche Ausgaben.

Rubrik	Bezeichnung	Aufschlag		Nachbewilligt		Nicht bewilligt		Bleibender Fonds	
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
I. Th. Cap. I	Honorare des Richter-Collegiums	89,680	—	3,221	60	—	—	93,001	60
" "	I Gehalte	461,450	—	33,173	30	199	—	494,424	30
" "	II Pensionen für Beamte und Beamten-Witwen	54,795	—	1,515	—	—	—	56,310	—
" "	VI Realschule	64,265	—	2,325	—	—	—	66,590	—
" "	VII Nachtwächter	86,472	—	—	—	332	—	86,140	—
" "	VIII Oeffentliche Gebäude	102,695	—	10,000	—	1,395	—	111,300	—
" "	VIII Straßen u. s. w. in der Stadt	298,780	—	235,075	75	1,325	—	532,530	75
" "	VIII Oeffentliche Spaziergänge	24,740	—	1,250	—	—	—	25,990	—
" "	VIII Hafen zu Bremerhaven	240,224	—	1,660	—	1,494	—	240,390	—
" "	VIII Zweighahn v. Bremerhaven n. Geestemünde	7,970	—	5,000	—	—	—	12,970	—
" "	VIII Bahnhöfe und Weserbahn	39,907	—	18,932	—	—	—	58,839	—
" "	VIII Verwaltungskosten der Eisenbahn-Deputation	28,995	—	6,640	—	1,395	—	34,240	—
" "	VIII Convoys	170,225	—	40,000	—	1,395	—	208,830	—
" "	VIII Schiffszug auf der Unterweser	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
" "	X Bureaukosten des Rathhauses, Stadth. u. c.	60,070	—	2,880	—	—	—	62,950	—
" "	X Bureaukosten der Generalkasse	9,860	—	500	—	—	—	10,360	—
" "	X Bureaukosten der Staatsanwaltschaft	3,060	—	1,300	—	—	—	4,360	—
" "	X Bureaukosten des General-Steueramts	36,200	—	4,990	—	—	—	41,190	—
" "	X Versamml. d. Bürgerschaft u. d. Bürgeramts	17,940	—	660	—	—	—	18,600	—
" "	X Wahlen zur Bürgerschaft	2,820	—	750	—	—	—	3,570	—
" "	XII Niederlage u. Krahnanstalten a. Weserbahnhof	85,360	—	20,810	—	1,660	—	104,510	—
" "	XII Betrieb der Gasanstalt	684,210	—	3,650	—	—	—	687,860	—
Total ... Mk.		2,570,718	—	394,432	65	10,195	—	2,954,955	65

II. Außerordentliche Ausgaben.

Rubrik	Bezeichnung	Aufschlag		Nachbewilligt		Nicht bewilligt		Bleibender Fonds	
		<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>
II. Th. Cap. II	Schiffahrtsanal d. d. Boltmershauser Werder	192,230	—	5,900	—	—	—	198,130	—
" "	II Consumt. Einnehmerhaus a. d. Waller Chaussee	28,240	—	6,640	—	—	—	34,880	—
" "	IV Begräbung von Ausluchten	9,960	—	31,128	59	—	—	41,088	59
" "	IV Landstraße vom Mühlenfelde b. z. Osterholzer Chaussee	—	—	33,210	—	—	—	33,210	—
" "	IV Exprop. von Grundstücken a. d. Hornerstraße	—	—	11,203	17	—	—	11,203	17
" "	IV Verbreiterung der Albutenstraße	—	—	68,920	—	—	—	68,920	—
" "	IV Pflasterung der Rodwinkelerstraße	—	—	84,860	—	—	—	84,860	—
" "	IV Exprop. von Grundstücken zur Verlängerung der Nordstraße	—	—	375,327	37	—	—	375,327	37
" "	IV Exprop. von Grundstücken an der Feldstraße.	—	—	76,991	5	—	—	76,991	5
" "	IV Ankauf des Hauses Werderstraße No. 21 a. .	—	—	80,540	—	—	—	80,540	—
" "	IV Landescommission für die Wiener Ausstellung.	—	—	15,000	—	—	—	15,000	—
" "	IV Ankauf der Burtmannschen Mühle	—	—	80,744	49	—	—	80,744	49
" "	IV Ankauf des Grundstücks Doventh. Contrescarpe No. 174	—	—	76,232	14	—	—	76,232	14
" "	IV Zur besteckm. Herstellung der Deiche am rechten Weserufer	—	—	15,000	—	—	—	15,000	—
" "	IV Desgleichen des Chausseedeichs in Hastedt. .	—	—	5,000	—	—	—	5,000	—
" "	IV Zur Verbesserung eines Theils der Weiserdeiche	—	—	61,450	—	—	—	61,450	—
" "	IV Kosten der Anleihe des Jahres 1872	—	—	6,485	10	—	—	6,485	10
" "	IV Einziehung der Bremischen Münzen	—	—	283,406	36	—	—	283,406	36
" "	IV Anfertigung von Ehren-Diplomen	—	—	8,012	95	—	—	8,012	95
" "	IV Errichtung eines Denkmals auf dem Heerden-thorskirchhof	—	—	1,990	—	—	—	1,990	—
" "	IV Ausarbeitung eines Plans zur Canalisation der Stadt	—	—	9,000	—	—	—	9,000	—
" "	IV Zinsen für temp. Anleihe bei der Bremer Bank	—	—	9,953	57	—	—	9,953	57
Total . . . Mk.		230,430	—	1,346,994	79	—	—	1,577,424	79

III. Rest-Verwaltung.

Bezeichnung	Aufschlag		Nachbewilligt		Nicht bewilligt		Bleibender Fonds	
	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>
Erneuerung des Hofs am Hafen zu Begefac.	38,120	—	6,476	—	—	—	44,596	—
Total . . . Mk.	38,120	—	6,476	—	—	—	44,596	—